



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10516**  
Datum: 06.03.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Johannes Krause  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.03.2012	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Handy-Stadtführers in Halle**

Bereits im Jahr 2010 regte die SPD-Stadtratsfraktion die Einführung eines Handy-Stadtführers für Halle an. Die Verwaltung antwortete, dass die Einführung perspektivisch beabsichtigt sei, um die „Attraktivität der Stadt als Kultur- und Touristikstandort durch Einbeziehung der Neuen Medien zu steigern“.

Bundesweit steigt die Zahl der Städte und Kultureinrichtungen, die Handy-Guides anbieten. Allein in Sachsen-Anhalt präsentieren sich mittlerweile unter anderem Magdeburg, Merseburg und Wittenberg über das Handy.

Die SPD-Stadtratsfraktion fragt die Verwaltung daher, inwieweit die Einführung des Handy-Stadtführers vorangetrieben wurde und ab wann ein solches System angeboten werden kann?

gez. Johannes Krause  
Fraktionsvorsitzender

**TOP: 8.31**

**Stadttrat am 28.03.2012**

**Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Handy-Stadtführers in Halle**

**Vorlagen-Nr.: V/2012/10516**

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung und die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH haben sich der Nutzung der Neuen Medien sowie mobiler Endgeräte als Tourist-Guides in jüngster Zeit auf unterschiedliche Weise angenommen.

1. Die bisher umfassendsten Service-Angebote bietet die im Oktober 2011 von der Stadtverwaltung Halle (Saale) eingeführte „Halle-App“, die auf aktuelle „User“-Gewohnheiten und das Nutzungsverhalten von Smartphone-Besitzern eingeht. Die „Halle-App“ bietet kostenfreie Informationsangebote aus der Händelstadt Halle – einen Mix aus Kunst, Kultur, Naherholung, Gastronomie und Einkauf.

Im Vergleich etwa zum Telefon-Guide der Städte Magdeburg, Merseburg und Wittenberg, wo für jeden vier- bis sechsminütigen telefonischen Beitrag zu jeder Sehenswürdigkeit Telefongebühren anfallen, die sich auf bis zu sechs Euro summieren, entstehen bei der Halle-App für den Nutzer keine Kosten. Deshalb wurde sie in den ersten sechs Monaten von Touristen und Gästen vermutlich auch lieber geladen als mehrere kostenpflichtige Service-Telefonnummern anzurufen.

Im Einzelnen bietet die „Halle-App“ Informationen zu halleschen Wahrzeichen, Museen, Ausstellungen, Bildungseinrichtungen, Theatern und den beliebtesten Ausflugszielen. Sie informiert über den nächstgelegenen Spielplatz für Kinder, mögliche Freizeitaktivitäten für den Nachmittag oder gibt Tipps für das hallesche Nachtleben. Zudem zeigen elektronische Karten, wo sich Veranstaltungsorte und Sehenswürdigkeiten in der Stadt befinden bzw. geben Fotos einen ersten Eindruck.

Die Vorzüge des „Stadt-Apps“ zum klassischen Handy-Stadtführer im Überblick:

- Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Bereitstellung oder Nutzung von Service-Telefonnummern bzw. für deren Bekanntmachung durch das Anbringen von Infoschildern an Sehenswürdigkeiten bzw. für Info-Flyer, der entsprechende Info-Nummern bereithalten.
  - Der Nutzer lädt die „Stadt-App“ zu Halle unkompliziert von der städtischen Internetseite oder den Seiten der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH.
2. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird in 2012 über einen übersichtlichen Kurz-Stadtführer (ähnlich „Halle an einem Tag“) mit sog. QR-Codes auch das Abrufen von Audio-Informationen über Halle ermöglichen. Der QR-Code funktioniert ähnlich einem Strichcode und wird mit Mobiltelefonen mit Kamerafunktion abfotografiert. Ein integrierter Link innerhalb des Codes führt den Nutzer zu einer Internetseite, auf der die Audio-Informationen kostenfrei hinterlegt sind.

Geplant ist, in der Tourist-Information gegen eine Leih- und Nutzungsgebühr mobile Endgeräte als Leihgeräte vorzuhalten, um dieses Angebot auch Nichtbesitzern von Smartphones zu ermöglichen. Anbei eine Visualisierung des Hinweis-Codes zum Audio-Guide der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. Diese QR-Codes finden sich an allen ausgewählten Sehenswürdigkeiten.

Wolfram Neumann  
Beigeordneter

